



Sammlung Theaterzettel

Der Weg zur Hölle

Kadelburg, Gustav

1906-04-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Montag, den 30. April 1906.

Volksvorstellung No. 9.

Der Weg zur Hölle

Schwank in 3 Akten von Gustav Kadelburg.
In Szene gesetzt von Regisseur Emil Hecht.**Personen:**

Emil Dornwald	Emil Hecht.
Agathe, seine Frau	Julie Sanden.
Tilly Bendler, ihre Tochter	Hedwig Stienen.
Hugo Bendler, deren Mann	Alexander Kökert.
Arthur Genau	Alfred Möller.
Lola Cornero	Lene Blankenfeld.
Duriano, Impressario	Karl Neumann-Hoditz.
Framelli	Hans Ausfelder.
Marlen	Elise de Lank.
Graf Barakoff	Paul Tietsch.
Bayer	Hans Godeck.
Josef	Richard Corvil.
Marie	Lina Anthes.
Ulrich Gröber	Gustav Kallenberger.
Martha	Ella Eckelmann.

Ort der Handlung Berlin.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.**Anfang 7 Uhr**Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Numerierte Plätze.		Nichtnumerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang	Mk. 2.50 per Platz	Loge III. Rang	Mk. 1.— per Platz
Reserveloge II. Rang	1.50 " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 1.20 " "
Reserveloge III. Rang	1.— " "	Stehpaterre	— .70 " "
Paterreloge	2.— " "	Galerieloge	— .40 " "
Loge I. Rang	2.— " "	Galerie	— .20 " "
Loge II. Rang	1.50 " "		

Der Ververkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bezw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.**Dienstag, den 1. Mai 1906.**

Im Hoftheater:

46. Vorstellung im Abonnement D.

Zum ersten Male:

Barfüssele.

Oper in einem Vorspiel u. zwei Bildern, nach Berthold Auerbachs gleichnamiger Erzählung von Viktor Léon.
Musik von Richard Heuberger.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten:

Sein Doppelgänger

(Le coup de fouet.)

Schwank in 3 Akten von Maur. Hennequin und Georges Duval.

Deutsch von Benno Jacobson.

Anfang 8 Uhr.